

Pressemitteilung

Aktionswoche „Einsamkeit begegnen – Zugehörigkeit stärken“

Knapp 20 Prozent der pflegebedürftigen Personen fühlen sich täglich einsam oder verlassen (Quelle: VdK). Die Initiative „Gemeinsam aus der Einsamkeit“, die Ende 2023 als Teil einer bundesweiten Strategie gegen Einsamkeit von der Bundesregierung verabschiedet wurde, zielt darauf ab, Menschen aller Altersgruppen zu unterstützen. In diesem Jahr setzen sich die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW, die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie den Trägern der Pflegeversicherung in Nordrhein-Westfalen gemeinsam gefördert werden, ebenfalls aktiv mit einem umfangreichen Programm mit dem Thema auseinander. Unter dem Motto: „Einsamkeit begegnen – Zugehörigkeit stärken“ organisieren sie vom 17. bis zum 23. Juni 2024 die Woche gegen Einsamkeit, die durch eine Vielzahl von Veranstaltungen das Bewusstsein für die Problematik schärft und Lösungsansätze fördert.

„Einsamkeit betrifft uns alle – direkt oder indirekt. Mit der Aktionswoche wollen wir ein deutliches Signal setzen und zeigen, dass niemand allein sein muss“, erklärt der **Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann**.

Auch Dirk **Dirk Ruiss, Leiter des Verbandes der Ersatzkassen NRW**, betont:

„Die Gesundheit unserer Gesellschaft misst sich auch daran, wie wir mit unseren alleinstehenden Mitmenschen umgehen. Deshalb sollen unsere Initiativen Isolation überwinden und Gemeinschaft fördern.“

Ein Überblick über alle Veranstaltungen der Regionalbüros finden Interessierte auf unserer Webseite: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/themen/jahresthema-einsamkeit/>

Die neue Handreichung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in Nordrhein-Westfalen informiert über die Auswirkungen von Einsamkeit bei Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen und bietet Ansätze zur Verbesserung ihrer Lebenssituation. Die Broschüre finden Sie auf unserer Webseite zum kostenlosen Download: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/li/materialie/handreichung-einsamkeit/>

Gerne laden wir Pressevertreter:innen ein, die Veranstaltung vor Ort zu begleiten. Zudem bieten wir die Möglichkeit, Interviews mit unseren Expert:innen zu führen.

Über die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW: Die Regionalbüros sind Teil eines landesweiten Netzwerks, das sich der Verbesserung der Versorgungsstrukturen für Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf widmet. Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und die Landesverbände der Pflegekassen, stehen die Regionalbüros für Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation und Vernetzung von engagierten Menschen und Organisationen.

Kontakt für Rückfragen:

Leon Hellermann (Projektleitung)

leon.hellermann@kda.de

Tel.: 030 / 221 8298-33

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung